

1661

A

NOTIZEN¹ [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ÜBER DIE EINGRIFFE VON BREMGARTEN BZW. VON DEREN AMTSTRÄGERN - PRÄEMINENZSTREIT - IN DIE RECHTE DER IN DEN FREIEN ÄMTERN REG. ORTE]

- [1.] "H. Landtvogt [der Freien Aemter, Kaspar] **Elmör** hatt den 13. ... [November] Ao. 1660 den **Rengger** schumacher[meister] vohn Bremgarten welcher hin undt hero den landtshauptman [der Freien Aemter, Beat Jakob I.] Zurlauben Jn Fryen Embteren diffamiert wegen begangnen Delicten undt seiner beharlichen hartnechtigkeith von Wollen [=Wohlen] uss Jn den thurn [=Gefängnis in Bremgarten] Führen lassen. da hatt [der] schultheiss [von Bremgarten, Hans Rudolf] **Jmhoff**, über das sich die Burger auch zusammengerottet, des H. landtvogts underthanen welche Jnne gefengkhlich angehalten, glichsam zwungen das sy Jnne ledtig, undt zu den 4 Säzen [der in Bremgarten reg. Orte] welche Jn namen des Zolls zu Bremgarten eben damalen versamt wahren, gehen lassen müssen, welche Jnne uff sein falsches Fürgeben liberiert undt also H. landtvogt an seiner regierung durch schultheissen **Jmhoff**, welcher sich seiner nichts beladen sollen, geschmächt worden, lut Kundtschafft.
- [2.] Den 18. ... [November 1660] hieruff habendt die H. [Schultheiss und Rat] vohn Bremgarten den **Conradt Trottmann**[n] [Fährmann zu Lunkhofen], welcher vohn H. landtvogt nacher Bremgarten bescheiden worden über das er **Jme** vohn lester [am 4. Juli 1660 begonnenen] Jahrrechnung dagsazung² uss Baden Ao. 1660 ein oberkeitlich schreiben zugebracht, das er seinen alten gspan mit denen vohn Bremgarten haltendt, de novo vormieren, undt hierüber was Recht sye sprechen solle, gefenckhlichen in der Stadt angenommen, in den plazthurn Jn das loch [=Gefängnis] sezen examinieren durch Rahtsherren, seine bey sich dess geschäfts halber ... habende schreiben benennen undt Chlein undt gross Raht über Jnne halten auch erkennen lassen, das man H. l[and]vogt Jn fryen Embteren auch nüt halten werde, us dem Bremgartnergepiet Bandisieren, wonit, sonst anders mit **Jme** vohrnehmen lassen (Na. deutet uff die galeren) das sy hie mit Jnskünfftig sinethalben beunruewiget sin mögen, welches sy dem H. landtvogt undt mir ohne scheüchen durch die abgesandte als **Hans Küng Baschi Ryser** [=Riser] undt Stadtschreiber [**Niklaus Bucher**] eröffnen dörffen; worüber H. landtvogt etwas verdenkh genommen, undt nach 3 dagen **Jrem** Stadtschreiber angemelt, das er befinde weilen der **Conradt Trottmann** an Jnne ein hochoberkeitliches schreiben vohn

Baden uss an Jne abgebracht, undt er hierüber denselbigen alhero nacher Bremgarten bescheiden, umb beide parthyen zu vernehmen, undt sy aber hierüber dessen unerwartet nebedt deme sy die Kläger, undt er sogar auch nit Jrer underthan, Jme solchen uss den handen genommen, undt Jne hiemit eingegriffen, alss könne er nit wol unverhört Jres gegentheils, denselbigen auch verbandisieren, desendwegen er bedacht sye, hierüber seiner H. undt oberen [d.h. den in den Freien Aemtern reg. Orten] Raht zepflegen, worauff nun sy widerumb den Stadtschreiber zu H. l[and]vogt undt mir abgeschickht mit vermelden, das wan nachmahlen Jr begeren an H. l[and]vogt nichts möge verfangen, sy vohrhaben ... nächster dagen widerumb klein undt gross Raht zehalten undt zu beradtschlagen lassen was man sinethalben werde fürnemmen etc.

N.^a sy als kläger oder verandtwohrter habendt noch pertinaciter disseren gefangnen behalten, undt nit begehrt (wie sy aber uffs wenigist uber dis thuen sollen) selbigen widerumb looszulassen, undt vohr H. landtvogt lut hochoberkheitlicher erkandtnuss zu andtwohrten.

da sicht man das sy allein herren sein, undt der hohen Oberkheit nichts achten wollen.

[3.] den 7. ... [Dezember 1660] habendt sy zum andern mal klein undt gross Raht gehalten über Jne undt erkhandt diser solle uss dem hassenberg[turm] Jn ein thurn gelegt undt gefoltert werden, so beschäcken, Jn bysin [von alt] schultheiss [und derzeitigen Rat Meinrad] **Honnegggers** [von] obervogt [im Niederamt und Rat Jakob] **Buchers**, Stadtschreiber **Buchers**, undt Meister **Hartmans**

[4.] den 9. ... [Dezember 1660] habendt sy wider bedt Rächt gehalten undt Jne ... Jres landts verwissen, mit dem eidt auch durch den Trommeter [von Bremgarten, Kaspar **Schistel**] for die Stadt, durch den grossweibel [Hans Melchior **Ritzart**] underweibel [Jakob **Füchsl**] undt leuffer [Christoph **Reidhaar**] Jn den farben Für mein huss [=Wälismühle in Bremgarten] annen führen lassen bis an die grenzen.

[5.] den 23. ... [Dezember] 1660 hat der Raht vohn Bremgarten mich durch den Baschi Ryser und grossweibel fragen lassen, warumben Jch die Mezger vohn Basel zu Göslikhen in arrest genommen, sy vermeinen es sye [an] Jnen die geissen triben ... hieruber den Mezgern eyn schyn erkhendt das sy sollen unschuldig sin undt gefelt mit ussgebung des gelts.

Nta. also wollen die vohn Bremgarten den schwal des unguetten gelts uff die fryen Embter Richten, glichwol sy zu so wichtigen sachen welche einzig vohn hohen oberkheiten Dependieren nichts zu reden habendt.

besehen sy fremden mehr welches grichts angehen als den fryen Emb-

tern vohn denen sy vil gnuss habendt. gschicht alles uss yffer undt Nydt gegen den hochoberkeitlichen amtleüten etc.

[6.] Jm ... [September] 1661 handt ettliche vohn Nesslerbach undt Niederwyl ettwas Zankhändel angefangen Jm heimgehen uss der Stadt uff der almendt, etwelche durch den bychtiger vohn Gnadenthal [Hieronymus Zembrot] dem Fendrich [Hans] Mutschli endeckht worden, da habendt die vohn Bremgarten eignen gwalts etwelche durch den grossweibel für sich gefordert undt gestrafft. Nta. eingriff der oberkeit?

[7.] Jtem Min Müller [der Wälismühle in Bremgarten] im ... [Oktober 1661] verboten das er nichts mehr [Getreide gemeint?] Jn fryen Embtern kauffe oder gebe Jnen das Jrig, darvohr habendt auch denselbigen midt 25 lb. bus anlegt, aber wider nachgelassen. ist das nit sich andern gwalts angenommen, was habendt sy Jn fryen Embtern zu gepieten".

1) s. auch AH 104/59

2) s. EA VI 1, 506 (Nr. 306), spez. 1341 Art. 30. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. zurlauben vertreten.

AH 104, 329-330

109

1716 August 31., Konstanz

A

SCHREIBEN¹ VON WEIHBISCHOF [KONRAD FERDINAND GEIST VON WILDEGG]
AN PFARRER UND DEKAN WOLFGANG FORSTER, ZUG

"Aululae Litterae Circulares ad totum Jnclytum Cantonem [=Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug], et ad Capitulum Tugio-Bremgartense dirigendae, denuntiant adventum Celsissimi principis [Bischof Johann Franz Schenk von Stauffenberg] in illis partibus futurum pro instituendâ Visitatione, administrando Confirmationis Sacramento [=Firmung], et religiosis functionibus pontificalibus peragendis. Celsissimus Badenae ... [facit] initium circa 23 ... [September], Jnde transitus fiet ad Cantonem Tugiensem, Lucernensem, Subsylvaniensem, Uraniensem, pro Vingtinti et ultrâ ... [?]² primario vero pro altissimè fata Sua Celsitudine quaerendum erit conveniens Diversorum, Relatum enim fuit desiderari Episcopum, ut eum in propriâ personâ aliquando audere possint. ...".